

Ö 2

GROSSE KREISSTADT ÖHRINGEN
Az: 60.1-621.41-nh
Bearbeiter: Nadja Herzog

Sitzung Gemeinderat
am 26.07.2022
öffentlich

SITZUNGSVORLAGE**Mobilitätskonzept für die Gesamtstadt Öhringen
- Vorstellung des Arbeitsstands zur Vorbereitung auf die Klausurtagung****Sachdarstellung und Begründung:**

Vor ungefähr 20 Jahren wurde zuletzt ein Mobilitätskonzept für Öhringen erarbeitet. Seitdem ist die Stadt stetig gewachsen. Im Wohngebiet Limespark sind weitere Bauabschnitte in der Planung und auch die gewerbliche Weiterentwicklung darf nicht vernachlässigt werden. Hierbei spielt das Thema Mobilität eine große Rolle und ist unbedingt mit zu bedenken. Außerdem gilt es zu überlegen, wie auf ständig steigende Anforderungen in der Mobilität, wie zum Beispiel beim Radverkehr, der Digitalisierung und der Barrierefreiheit, reagiert werden kann und muss. Nicht zuletzt spielt die Mobilität bei der anzustrebenden Klimaneutralität eine sehr wichtige Rolle. Inwiefern bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes möglicherweise entsprechende Anreize und Angebote geschaffen werden sollen muss ebenfalls überlegt werden.

Aus diesem Grund wird derzeit für die Stadt Öhringen und alle Stadtteile unter Berücksichtigung der Verkehrsarten Fuß, Rad, öffentlicher Personennahverkehr, motorisierter Individualverkehr (kurz: MIV) und Wirtschaftsverkehr ein übergreifendes Mobilitätskonzept erarbeitet, welches in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll.

In der Gemeinderatsitzung im Januar 2021 hat der Gemeinderat einstimmig über die Beauftragung des Büros BS Ingenieure aus Ludwigsburg für die Erstellung eines Mobilitätskonzepts für die Stadt Öhringen mit allen Stadtteilen beschlossen.

Das Mobilitätskonzept wird in fünf Stufen durchgeführt werden: Ist-Analyse, Verkehrspolitische Ziele inklusive Bürgerworkshop, Definition von Szenarien, Handlungs- und Maßnahmenkonzept und Umsetzungskonzept.

Zu allererst wurden Verkehrserhebungen durch das beauftragte Büro am 01. und 08. Juli 2021 durchgeführt. Es gab drei Dauerzählstellen an denen der Verkehr von 0.00 bis 24 Uhr erhoben wurde sowie Verkehrserhebungen an 29 Querschnittzählstellen und zusätzlich 70 Knotenpunktzählstellen jeweils in der Zeit von 6 bis 10 Uhr und 15 bis 19 Uhr. Des Weiteren wurde am Außenkordon über Kennzeichenerhebungen der Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehr erfasst.

In der Sitzung im September 2021 hat der Gemeinderat einstimmig über die Beauftragung des Büros Sinnwerkstadt aus Regensburg für die Leitung der diversen Veranstaltungen und Steuerung des Projekts beschlossen.

Außerdem wurde in dieser Sitzung der Arbeitskreis Mobilität gegründet, der seitdem bis zum jetzigen Zeitpunkt insgesamt sechs Mal getagt hat. Mit dabei sind Vertreter aus allen Fraktionen, die Schwerbehindertenbeauftragte des Landratsamts Hohenlohekreis, die Vorsitzende des

Stadtseniorenrats, der Betriebsleiter des NVHs als Nahverkehrsvertreter, ein Radverkehrsbeauftragten sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung aus den Bereichen Stadtbauamt, Schulen/Kindergärten, Klimaschutz, Tiefbau, Jugend und Ordnungsamt. Nicht zuletzt auch die beiden Verkehrsplaner vom Büro BS Ingenieure und eine Moderatorin. Die Protokolle sind auf der Homepage einzusehen.

Am 04. November 2021 fand die Auftaktveranstaltung in der Kultura in Öhringen für alle Interessierten statt. Hier hatten die Besucher die Möglichkeit Schwachstellen und Ideen zu allen Verkehrsarten zu notieren. Die Dokumentation hierzu ist ebenfalls auf der Homepage einzusehen.

Die Haushaltsbefragungen fanden vom 26. Oktober bis 21. November 2021 statt. Der Haushaltsfragebogen wurde an über 5.000 Haushalte versendet. Die Haushalte wurden zufällig und anteilmäßig auf alle Stadtteile, ausgewählt. Der Fragebogen bestand aus zwei Teilen. Zuerst wurden bis zu drei Personen ab 10 Jahren zu Ihrer Lebenssituation und Ihrem Verkehrsverhalten sowie eigene Verbesserungsvorschläge und Anregungen abgefragt. Anschließend sollte ein Wegeprotokoll für einen von zwei vorgegebenen Tagen ausgefüllt werden. Um einen höheren Anreiz für die Teilnahme zu schaffen, wurde parallel ein Gewinnspiel ausgelobt. Der Fragebogen konnte entweder schriftlich oder über ein Online-Portal ausgefüllt werden. So konnten auch weitere Interessierte an der Befragung teilnehmen. Der Fragebogen wurde anonym ausgefüllt und an das beauftragte Büro weitergegeben. Insgesamt haben 2.516 Bürger und Bürgerinnen an der Befragung teilgenommen. Somit konnten die angestrebten 10 % der Gesamtbevölkerung (Stand 31.01.2021: 25.076) erreicht werden.

Die Betriebsbefragungen fanden vom 26. Oktober 2021 bis 13. Februar 2022 statt. Die Befragung war in zwei Teile aufgliedert. Der größte Teil hat die Unternehmensbefragung dargestellt, die an knapp 2.000 Unternehmen in Öhringen versendet wurde. Der Fragebogen beinhaltete Fragen zum Mobilitätsverhalten des Unternehmens allgemein und sollte von der Geschäftsleitung oder der dafür zuständigen Person ausgefüllt werden. Hier konnte ein Rücklauf von 101 Firmen erzielt werden. Der zweite Teil war die Beschäftigtenbefragung, die bei 50 Unternehmen in Öhringen durchgeführt wurde. Dies bedurfte vorheriger Zustimmung der Betriebsleitung, da hier möglichst alle Beschäftigte des Betriebes befragt werden sollten. Die Betriebe konnten zwischen einer telefonischen Befragung, persönlichen Interviews, Verteilung und/oder Auslage des Fragebogens im Zugangsbereich des Geländes/des Gebäudes, einer Internetbasierten Befragung oder einer Kombination dieser Möglichkeiten wählen. Insgesamt haben hier 632 Personen teilgenommen.

Zusätzlich wurde in allen Öhringer Schulen ab der 5. Klasse eine Schülerbefragung durchgeführt. Die Befragung fand in der Zeit vom 26. November 2021 bis zum 09. Februar 2022 statt. Hier konnte der Fragebogen über einen Online-Link abgegeben werden. Die Fragebögen wurden in zwei Ausführungen verteilt, da man in den weiterführenden Schulen von einem anderen Altersdurchschnitt und damit von einer anderen Verkehrsmittelwahl ausgegangen ist. Aus den städtischen Schulen (Albert-Schweizer Schule, August-Weygang-Schule, Realschule Öhringen, Hohenlohe Gymnasium) und der Tiele-Winckler-Schule haben insgesamt 406 Schüler und Schülerinnen teilgenommen. Aus den Schulen des Hohenlohekreises (Gewerbliche Schule Öhringen, Kaufmännische Schule Öhringen, Richard-von-Weizsäcker-Schule) haben insgesamt 285 Schüler und Schülerinnen teilgenommen. Mit den Busfahrern der Christlichen Grund- und Werkrealschule wurde ein telefonisches Interview geführt.

Im Zeitraum vom 17. März bis 14. Juli 2022 wurden insgesamt 5 Expertenrunden zu vier verschiedenen Themenbereichen (ÖPNV/Umwelt, MIV, Rad- und Schulverkehr und Ortsvorsteher) durchgeführt. Die Teilnehmer setzten sich aus Vertretern des Klimaschutzes (Landkreis und Stadt), des Nahverkehrs, für Senioren, für Behinderte, der Landwirtschaft, der Industrie und Logistik, des Stadtmarketingvereins und der Wirtschaftsförderung, Radfahrerorganisationen, Schulleiter, Elternbeiräte und Schülersprecher aus den Öhringer Schulen und der Ortsvorsteher zusammen.

Am 25. und 26. März 2022 fand dann der erste Bürgerworkshop zum Thema Umweltverbund mit ca. 25 Teilnehmer und 5 Gemeinderäten in der Schillerschule Öhringen statt. Zu den Themen Radverkehr, Fußgänger und ÖPNV wurde nach Schwachstellen und Ideen gesucht.

Der zweite Bürgerworkshop zum Thema MIV mit ca. 21 Teilnehmer und 5 Gemeinderäten, fand am 06. und 07. Mai 2022 im Rathaus Öhringen statt. Zu den Themen MIV inklusive landwirtschaftlicher Verkehr, alternative Mobilitätsformen und Ruhender Verkehr wurde nach Schwachstellen und Ideen gesucht. Ebenfalls wurden die Bürger und Bürgerinnen nach Ideen zum Bahnhofsareal gefragt. In beiden Workshops wurden Impulse für die Ideenfindung und Best-Practice-Beispiele von BS Ingenieure, sowie der Kommunalen Energie Agentur (KEA) Baden-Württemberg vorgestellt.

Erst kürzlich wurde das Mobilitätskonzept bei der Eröffnungsveranstaltung des STADTRADELNS am 20. Juni 2022 in der Cappelaue vorgestellt. Auch hier hatten die Besucher nochmals die Chance Schwachstellen und Ideen zum Radverkehr zu notieren.

Aktuell ist am 30. September und 01. Oktober 2022 die Klausurtagung mit dem Gemeinderat in der Schillerschule Öhringen geplant. Weitere Termine sowohl mit dem Gemeinderat als auch für die Öffentlichkeit werden folgen und rechtzeitig in den Öhringer Nachrichten und auf der Homepage bekannt gegeben.

Das Büro BS Ingenieure, vertreten durch Herrn Schäfer, wird in der öffentlichen Sitzung das Projekt, die Vorgehensweise und aktuelle Zwischenergebnisse vorstellen. Darüber hinaus wird Herr Schäfer darstellen, welche Ziele mit der Klausurtagung des Gemeinderats Ende September verfolgt werden und welche Inhalte dort diskutiert werden müssen. Es ist vorgesehen, den Gemeinderäten die entsprechenden Unterlagen vor der Klausurtagung über die Mandatos-App zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der eventuell sehr differenzierten möglichen Betrachtungsweisen, wie die Mobilität in Öhringen in Zukunft aussehen soll, wäre eine größtmögliche Beteiligung an der Klausurtagung anzustreben. Dies ist vor allem wichtig, weil in deren Rahmen eine gewisse Priorisierung erfolgen soll, was bzw. welche Projekte weiter zu betrachten und zu bearbeiten sind.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Schäfer vom Büro BS Ingenieure und übergibt das Wort an ihn.

Herr Schäfer stellt sich kurz persönlich vor. Anschließend stellt er die weitere Vorgehensweise des Mobilitätskonzepts anhand einer Präsentation vor. Alles Weitere soll in der Klausur am 30.09./01.10.2022 erarbeitet werden.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Vorstellung und weist das Gremium darauf hin, dass es sich hier lediglich um einen Zwischenbericht für die anstehende Klausur handelt und geht anschließend zum nächsten Tagesordnungspunkt über.